

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Bergischen Universität Wuppertal
Max-Horkheimer-Straße 15 Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

www.asta-wuppertal.de
www.facebook.com/astawuppertal



Protokoll des XX. ordentlichen Plenums

Datum: 11.11.2015
Beginn: 12:35 Uhr
Ende: 14:48 Uhr
Ort: ME.04.19

Anwesenheit: Dennis Pirdzuns, Erhan Yesilöz, Najib Benkid, Bastian Politicky, Justus Faust, Andrea Lehmann, Wiebke Kleine, Lukas Vaupel, Felix Wengler, Julia Wiedow

Autonome Referenten:

Gäste: Dennis Bartsch, Simon Villa Ramirez, Stephan Oltmanns, Torsten Becker

Entschuldigt abwesend: Veysi Güneri,

Redeleitung: Bastian Politicky

Protokoll: Lukas Vaupel

TOP 1: Begrüßung

Bastian eröffnet die Sitzung um 12:35 Uhr.

TOP 2: Regularien

Es wurde form-und fristgerecht eingeladen.
Bastian stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Regularien
TOP 3: Anträge & Projekte
TOP 4: Berichte
TOP 5: Sonstiges
TOP 6: Termine

TOP 3: Anträge

Dem Plenum stellen sich Vertreter*Innen der *youngcaritas* Organisation vor. Im Rahmen dieser Organisation stellen sie das Projekt „Blauer Daumen – Flüchtlinge mitnehmen“ vor. Dieses gibt es bereits unter anderem an der Uni Duisburg-Essen. Daher wird angeregt, das Projekt auch in Wuppertal durchzuführen. Die WZ, der Sozialdezernent, die WSW würden dies ebenfalls unterstützen.

Das Projekt hat das Ziel (besonders jungen) Flüchtlingen in Wuppertal zu Mobilität zu verhelfen. Mit diesem Button könne man dann deutlich machen, dass man jemanden kostenlos über sein Ticket mitnehmen kann. Darüber hinaus setzt man ein Zeichen für Flüchtlingshilfe.

Zur Bewerbung ist Folgendes vorgesehen: die Buttons (die sich Teilnehmende anstecken können, um ihre Mitfahrbereitschaft zu signalisieren), Plakate, Flyer und kostenlose Workshops zum Thema „interkulturelle Kommunikation“.

Die Werbemittel werden vom Erzbistum Köln gestellt. Man überlegt, einen Informationsstand vor der Mensa zu organisieren, sowie die Buttons als Auslage in den Shop zu legen.

Man strebt einen zeitnahen Pressetermin zum Start des Projekts an. Daran würde auch der Sozialdezernent teilnehmen. Man überlegt, ob man diesen Termin an der Uni durchführt.

Das Plenum spricht sich für dieses Projekt aus.

(Dennis betritt das Plenum)

Dennis Bartsch stellt sich vor. Er möchte eine Veranstaltung durchführen, bei dem Frau Prof. Ötzmann (für Philosophie und gesellschaftliches Engagement) einen Vortrag halten soll. Diese hat vor ca. einem halben Jahr einen Vortrag zur theoretischen Begründung des Asylrechts gehalten. Die Professorin müsste aus Regensburg nach Wuppertal eingeladen werden, um im Februar die Veranstaltung zu ermöglichen. Dennis bittet den AStA, die Bewerbung zu finanzieren, den Organisatoren eine AE in Höhe von insgesamt 150€ -, sowie der Referentin eine AE von 150€ zu zahlen.

Benjamin Hermanns aus der Fachschaft Sport beantragt eine Beteiligung an der Bundesfachschaftentagung der FS Sport zu Themen wie Inklusion, neue Sportarten, Verfahren und Angebote für Studierende. Davon sollen die Fachschaft, und dann in der Folge auch die Studierenden profitieren.

Es entstehen Fahrtkosten in Höhe von 614,25€ für 13 Personen aus der Fachschaft Sport. Die Anmeldegebühr in Höhe von insgesamt 520€ wird von den Teilnehmenden selbst getragen.

Der Antrag wird vertagt, bis die FS Sport eine genaue Kostenaufstellung mit den Beiträgen der Fachschaft, bzw. der genauen Haushaltslage der FS eingereicht hat.

(13.07 Uhr – Erhan verlässt das Plenum)

1. Vertreter der Fachschaft Mathematik und Informatik stellen sich vor. Diese haben Probleme mit der Finanzierung der Ersti-Woche, da sie aufgrund von Problemen mit der Sparkasse keinen Zugriff auf ihre Finanzen haben. Die Konten sind eingefroren, da es noch keine Bestätigung des neuen FS-Finanzers gibt. Es wird beantragt, dass der AStA der Fachschaft ein Darlehen über 470€ für das Fachschaftsbowling ausstellt, damit diese das Event bezahlen kann. Alle Anwesenden sind eingeladen, am Bowling teilzunehmen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen

(13.13 Uhr – Erhan betritt das Plenum)

2. Najib stellt einen Antrag in Vertretung für Veysi. Der BIS möchte eine Willkommensfeier für geflüchtete In-Touch Studierende abhalten. Es wird beantragt, dass die Gasthörenden AStA-Shop Gutscheine über 10€ Guthaben geschenkt bekommen. Lukas regt an, dass die Gutscheine per Namensliste ausgegeben werden, sodass die anderen In-Touch Studierenden, die nicht anwesend sind, die Gutscheine direkt im Shop abholen können.

Dennis hält auf der Veranstaltung eine Rede und verteilt im Anschluss im Namen des AStA die namentlich ausgestellten Gutscheine.

Der Antrag über 340€ wird zur Abstimmung gegeben.

3. Simon Villa Ramirez stellt sich vor. Er erläutert sein Bestreben, Getränke im Wert von 50€ an die Teilnehmenden einer Informationsveranstaltung des Debattierclubs auszugeben. Dafür möchte er Unterstützung vom AStA.

Es gibt Anmerkungen im Plenum, dass eine solche Finanzierung möglich wäre, wenn die Veranstaltung im Großraumbüro stattfindet. Dennis schlägt vor, 50€ zu diesem Zweck zu beschließen, und es dem Debattierclub freizustellen, wo sie die Veranstaltung abhalten.

Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben.

4. Zu den Kosten für die DJs (DJ Norrey und [DJ Access?]), die auf der AStA Semester-Opening-Party aufgelegt haben, kommt noch die MwSt. hinzu. Über diese wird nun erneut, in Form eines Ergänzungsantrags, abgestimmt.

5. Für die Stipendienmesse sollen Getränke- und Brötchengutscheine für die Helfenden und Ausstellenden ausgegeben werden. Mit denen können sich die Leute beim HSW versorgen. 180€ sollen für diese Gutscheine zur Verfügung stehen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben.

6. Es wird ein Antrag zur Verpflegung der Veranstaltung der BUNDjugend zur Abstimmung gegeben.

7. Es wird ein Antrag zur Aufstockung des ökosozialen Hochschultags zur Abstimmung gegeben.

8. Es wird ein Antrag zum Flyerdruck (AStA-Shop Werbung) über 230€ zur Abstimmung gegeben.

(Dennis verlässt den Raum)

Es wird über die MLP-Veranstaltung abgestimmt, die auf dem letzten Plenum von Vertretern der MLP vorgestellt wurde. Es geht darum, ob der AStA eine einmalige Veranstaltung testen möchte.

Das Stimmungsbild ist negativ, einige Anwesende äußern sehr negative Erfahrungen, die sie mit MLP-Beratern hatten. Dazu hat das MLP ein negatives Image, und man ist sich einig, dass dieses nicht zum AStA und dessen Bemühungen passt.

(13:50h Bastian verlässt das Plenum, damit ist das Plenum nicht beschlussfähig)

Die Durchführung der Veranstaltung wird zur Abstimmung gegeben (Stimmungsbild).

(13:52 Bastian kommt wieder.)

(13:58 Uhr – Andrea und Justus verlassen das Plenum)

(14:00 Uhr – Dennis betritt das Plenum)

Dem Plenum lagen folgende Anträge zur Abstimmung vor:

1.

Titel	Bowling der Fachschaft
AntragsstellerIn	Torsten Becker (FS Mathe/Inform)
Antragstext	Die Fachschaft bekommt gerade kein Geld vom Rat, aufgrund von Bürokratieschwierigkeiten bei der Sparkasse.
Antragshöhe	470€ (Rückzahlung sobald Konto freigeschaltet ist)
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

(13.13 Uhr – Erhan betritt das Plenum)

2.

Titel	AStA-Shop Gutscheine
AntragsstellerIn	AStA-Vorsitz
Antragstext	AStA-Shop Gutscheine für „In-Touch“ – Studierende in Höhe von je 10€
Antragshöhe	340€
Abstimmungsergebnis	10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

3.

Titel	Finanzierung Debattierclub Verpflegung
AntragsstellerIn	Simon Villa Ramirez
Antragstext	Vorstellung des Debattierclubs
Antragshöhe	50€
Abstimmungsergebnis	7 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

4.

Titel	Umsatzsteuer für DJ Norrey
AntragsstellerIn	Finanzen
Antragstext	-entfällt, siehe Titel-
Antragshöhe	76€
Abstimmungsergebnis	9 Ja 1 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

5.

Titel	Verzehrgutscheine für die Stipendienmesse
AntragsstellerIn	Wiebke Kleine (HoPo-Referentin)
Antragstext	Für max. 50 Teilnehmer je ein Getränke- und ein Brötchen-Gutschein für die Cafeteria „ins Grüne“. Kosten für ein Getränk liegen bei max. 2,10€ und für ein Brötchen/einen Muffin bei max. 1,50€.
Antragshöhe	180€
Abstimmungsergebnis	10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

6.

Titel	Tee und Kekse
AntragsstellerIn	Lukas Vaupel
Antragstext	Tee & Kekse für BUND-Vortrag.
Antragshöhe	30€
Abstimmungsergebnis	10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

7.

Titel	Ökosozialer Hochschultag
AntragsstellerIn	Lukas Vaupel
Antragstext	Ausgaben für Helfer & „zusätzliche“ Kosten für Essen
Antragshöhe	150€
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

8.

Titel	Shop-Kalender/Flyer
AntragsstellerIn	AStA-Vorsitz
Antragstext	Druck eines Shopflyers zur Bewerbung → Innenseite Kalender
Antragshöhe	230€
Abstimmungsergebnis	10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

TOP 4: Berichte

Das TransZent fragt an, ob ein Raum für Deutschkurse jeden Dienstag und Freitag ab ca. 16 Uhr zur Verfügung steht. Rückfragen, ob Räumlichkeiten der Universität nicht besser geeignet seien, da eine regelmäßige Nutzung wie diese für den AStA eine Einschränkung bzgl. Veranstaltungen bedeutet, werden geklärt.

(Erhan und Najib verlassen das Plenum)

Dennis berichtet, dass die Semester-Opening-Party ganz ordentlich besucht war. Dennoch lag die Auslastung des Butan eher auf halber Kapazität. Woran das genau lag, bleibt natürlich ungeklärt. Man vermutet, dass es weniger am Zeitpunkt, sondern an der abgelegenen Location lag.

Man merkt an, dass die Stimmung und die Musik gut waren. Auf Rücksprache mit dem Betreiber des Butan, erklärte dieser, dass die Party weder besonders gut, noch besonders schlecht lief und für den Betreiber ein „Plus-Minus-Null-Geschäft“ war. Insofern der AStA die DJs bezahlt, übernimmt das Butan die Getränke für diese.

Es gibt durchaus Verbesserungspotenzial, und es steht die Idee im Raum, die Nebenfloors an die Fachschaften zu vergeben. Eine rechtzeitige Werbung ist wichtig, noch wichtiger die entsprechende Kundgebung über soziale Netzwerke.

Der Samstag im U-Club verlief besser, Robert vom U-Club war einigermaßen zufrieden mit ca. 400 Besuchern. Die Bewerbung für dieses Veranstaltung verlief im Vergleich zur anderen schlechter, jedoch hat diese an ein bestehendes Format anknüpfen können. Lediglich die AStA-Campus-Corner war schlecht organisiert. Da gibt es viel Verbesserungspotenzial. Auch hier überlegt man, die Corner an speziellen Tagen an Fachschaften und Initiativen zu vergeben. Viele verschiedene Optionen werden diskutiert.

Bericht zu den Pflanzen auf der Ebene: Der Efeu ist als Zimmerpflanze unbedenklich, Martin wird sein ursprünglich angedachtes Konzept umsetzen, das Plenum vertraut auf seine Fähigkeiten.

Bericht von Felix: er schlägt vor, dass der AStA einen Abend oder einen Vortrag selbst organisiert, statt dauernd nur Externe zu unterstützen. Die Veranstaltungsreihe im Rahmen des TransZent-Projektes wird durch AStA Unterstützung öffentlichkeitswirksam, ebenso wie die geplanten Veranstaltungen von Dominic Kleinebene und Dennis.

Bastian berichtet, dass er sich gemeinsam mit Wiebke heute morgen mit dem ZSB getroffen hat. Es soll einen gemeinsamen Flyer der ZSB und des AStA geben, der alle Beratungsangebote an der Uni umfassen soll.

Die Druckkosten sollen zwischen ZSB und AStA aufgeteilt werden. Der Flyer soll dann langfristig ausgelegt werden.

Am 25.11. ist der Tag des Studiums, der Aufbau findet zwischen 10-11h statt, für den sich Mitglieder des AStA melden mögen, die dort den Stand betreuen.

Für die Stipendienmesse werden ebenfalls Helfende gesucht, die den Stand des AStA betreuen und beim Abbau (ab 16.00 Uhr) helfen.

Am Mittwoch (18.11.15) kommt Herr Stelzenbach vom Uni-Marketing, um über das Marketing-Paket zu sprechen. Eine weitere Anfrage vom Uni-Marketing (bzgl. Einer

Seite in der Studienbroschüre, die an Studieninteressierte verteilt wird) steht noch offen – eine Seite in der Broschüre koste den AStA 750€. Diese müsste bis zum 20.11.15 eingereicht werden und bis nächste Woche muss über die Entscheidung abgestimmt werden. Bastian wolle sich dann um die Konzeption der Seite kümmern. In der anschließenden Diskussion wird vor allem der hohe Preis und die Kostenexternalisierung an die Studierendenschaft bemängelt.

Lukas merkt an, dass es dauerhaft sinnvoll sein könnte, studentische Aushilfen für die Plakatierung und das Verteilen der Flyer heranzuziehen, da die Verteilung die zeitlichen Kapazitäten von ihm und anderen Referent*innen übersteigt.

TOP 5: Sonstiges

Entfällt.

TOP 6: Termine

Nächstes Plenum: 18.11.2015 um 12:30 Uhr im Großraumbüro ME.04.19 des AStA.

Bastian schließt das Plenum um 14:48 Uhr.

(AStA-Vorsitz)

(ProtokollantIn)